

# In Kürze

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## PALLIATIVE CARE UND ORGANISATIONSETHIK

Interdisziplinäre Weiterbildung CH  
Begleitung kranker, sterbender und  
trauernder Menschen



Fotos: Ursula Markus, Zürich

### WEITERBILDUNG 2006

WEITERBILDUNGSKURS

29. – 31. Mai 2006

«Man müsste über alles reden können»

Zur Kommunikation in der Begleitung

kranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen

TAGUNG/KONGRESS

22. Juni 2006

«Sterben dort, wo man zuhause ist»

Lebensqualität bis zuletzt als interdisziplinäre Aufgabe  
gemeinsam mit ‚Palliative Care – Netzwerk Zürich‘

WEITERBILDUNGSKURS

26. – 28. Juni 2006

«Leben bis zuletzt und in Frieden sterben»

Was schwer kranke und sterbende Menschen brauchen  
Palliative Care und Praxis der Sterbebegleitung

WEITERBILDUNGSKURS

25. – 27. September 2006

«Mehr Leben als du ahnst!»

Spiritualität und Sinnfindung in der Begleitung pflegebedürftiger,  
kranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen

TAGUNG

11. Oktober 2006

«Gevatter Tod» und «Fundevogel»

Krankheit, Sterben und Tod im Märchen  
mit Dr. Eugen Drewermann

WEITERBILDUNGSKURS

23. – 25. Oktober 2006

Auf sich selber achten

Wie Burnout in der Pflege und Begleitung  
kranker Menschen vermieden werden kann

Selbsteinschätzung, Risikofaktoren, Bewältigungsstrategien

DozentInnen / KursleiterInnen

Dr. med. Elisabeth Bandi-Ott, Claudine Freudiger,  
Prof. Dr. Andreas Kruse, Dr. med. Roland Kunz, Matthias Mettner,  
Jacqueline Sonogo Mettner, Dr. med. Andreas Weber, u.a.

Orte: Zentrum für Weiterbildung / Universität Zürich;  
Grosser Saal des Kunsthhauses Zürich

#### INSTITUTIONSINTERNE WEITERBILDUNG

Palliative Care integrieren

Interne Weiterbildung für Institutionen  
der Langzeitpflege und Geriatrie:

Alters- und Pflegeheime resp. –zentren, Spitex-Organisationen u.a.

Information – Programmbestellung – Anmeldung

Palliative Care und Organisationsethik  
Postfach 104, 8124 Maur ZH, Tel. 044 980 32 21  
info@weiterbildung-palliative.ch  
www.weiterbildung-palliative.ch

## In Kürze

### AHV-Subventions- satz weiterhin 24%

Der Subventionssatz des Bundes gemäss Art 101<sup>bis</sup> AHVG zu Gunsten der Spitex-Organisationen wird für das Jahr 2007 unverändert 24 Prozent der Lohnsumme betragen. Im AHV-Budget sind insgesamt 185 Mio. Franken für die Spitex reserviert (+ 5 Mio.). Der Lohnzuwachs betrug im letzten Jahr gesamtschweizerisch 3 Prozent. □

### BFS führt Spitex- Statistik weiter

Die Spitex-Statistik des BSV wird nach Inkrafttreten des NFA vom Bundesamt für Statistik (BFS) weitergeführt. Auf diesen Grundsatz haben sich der Spitex Verband Schweiz, die GDK und die Bundesämter BAG, BSV und BFS geeinigt. Voraussichtlich mit der Statistik-Ausgabe 2008 (Daten von 2007) wird die dreijährige Übergangsperiode beendet sein. Für die mittelfristige Weiterführung der Statistik wird das BFS ein Konzept ausarbeiten. □

### Zur Zunahme der Gesundheitskosten

Werden mit der Alterung der Gesellschaft die Gesundheitsausgaben noch rascher ansteigen? Im Buch «Gesundheitskosten der alternden Gesellschaft» beantworten Lukas Steinmann und Harry Telser diese Frage mit bemerkenswerten Erkenntnissen: Nicht die Alterung an sich, sondern zahlreiche Fehlanreize im System setzen das Gesundheitswesen unter Druck (Avenir Suisse und Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2005). □

### Forum Familien- fragen 2006

«Pflegen, betreuen und bezahlen. Familien in späteren Lebensphasen» – unter diesem Ti-

tel findet am 21. Juni im Kursaal Bern die jährliche Tagung zu aktuellen familienpolitischen Themen statt, organisiert von der Eidgenössischen Koordinationskommission für Familienfragen. Tagungsprogramm und Anmeldung: [www.ekff.ch](http://www.ekff.ch), Informationen: 031 324 06 56. □

### Tagung zum Thema Demenz

Die Alzheimervereinigung Zürich lädt Angehörige von demenzkranken Menschen und Fachleute zu einer Tagung ein. Das Thema: Das ambulante Unterstützungs- und Therapieangebot bei Demenzerkrankungen. Die Tagung findet am Samstag, 6. Mai im Spital Waid, Zürich, statt. Für Informationen und Anmeldung: 043 499 88 63, [info@alz-zuerich.ch](mailto:info@alz-zuerich.ch). □

### Kongress zu Palliative Care

Am 13. und 14. Juni findet in Friedrichshafen der 1. Internationale Palliative Care Kongress in der Euregio Bodensee statt. Der Fachkongress zum Thema «Mehr Lebensqualität durch Integration?» wendet sich an alle, die von Berufs wegen mit schwerkranken und sterbenden Menschen arbeiten und diese begleiten. Informationen und Anmeldung: [www.home-care-kongress.de](http://www.home-care-kongress.de). □

### Vielfalt im Gesundheitswesen

Das 8. Schweizerische Forum der sozialen Krankenversicherung widmet sich dem Thema «Wettbewerb dank Vielfalt im Gesundheitswesen – Wunschen oder echte Chance?». Das Forum findet am Donnerstag, 11. Mai im Kongresshaus Zürich statt. Auskünfte und Anmeldung: Telefon 041 417 01 11, [www.rvk.ch](http://www.rvk.ch). □